

Anhang zum Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2005 / 2006 der Informica.de AG, Reichenberg

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Informica.de AG wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Die Form der Darstellung des Jahresabschlusses weicht gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht ab. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 I HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Soweit notwendige Angaben bereits im vorstehenden Erläuterungsbericht vorgenommen wurden, wird auf eine nochmalige Ausführung im Anhang verzichtet.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden ist von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen worden (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die übrigen Bewertungsgrundsätze des § 252 HGB wurden beachtet.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten ggf. abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Von der Möglichkeit, Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs zu aktivieren, wurde Gebrauch gemacht. Die Ausschüttungssperre gemäß § 269 HGB wurde beachtet. Von den aktivierten Beträgen wurden 0,00 Euro im Geschäftsjahr abgeschrieben.

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütung und Rechts- und Beratungskosten.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00.

4. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den bilanzierten Verbindlichkeiten existieren keine gem. § 251 HGB zu vermerkende Eventualverbindlichkeiten.

5. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 0,00 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

6. Sonstige Pflichtangaben

6.1 Angaben zu den Geschäftsführungs- und Kontrollorganen

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat.

Vorstandsmitglieder zum 31.03.2006 sind:

- Friedrich Schwab, Bankfachwirt, Reichenberg
- Hubertus Hiller, Immobilienkaufmann, Würzburg

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, die auf vier Geschäftsjahre gewählt werden. Der Aufsichtsrat zum 31.03.2006 setzt sich wie folgt zusammen:

- Alexander Kersting (Vorsitzender),
Dipl.-Betriebswirt, Frankfurt am Main
- Thomas Rößler (stellv. Vorsitzender),
Steuerberater, Würzburg
- Jörg Neubert, Ingenieur, Cottbus

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 7 im Berichtsjahr.

6.2 Vergütung der Geschäftsführungsorgane

An Vorstandsvergütungen für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden TEUR 14 gewährt.

6.3 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 0,5 Arbeitnehmer beschäftigt. Die Angaben der Arbeitnehmerzahl wurden entsprechend den Vorschriften des § 267 Abs.5 HGB vorgenommen.

6.4 Aktien

Das Grundkapital ist eingeteilt in auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert. Der auf eine Stückaktie entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 EUR. Das Grundkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Stückzahl: 350.000

Nennbetrag je Aktie: EURO 1,00

Grundkapital: EURO 350.000,00

6.5 Angaben zum Anteilsbesitz

Zum Bilanzstichtag hält die Informica.de AG keine Anteile im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB.

6.6 Verwendung des Ergebnisses

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 45.995,27 auf neue Rechnung vorzutragen.

6.7 Erklärung des Vorstandes gem. §161 AktG

Der Vorstand hat die gemäß § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Diese wird den Aktionären zugänglich gemacht.

6.8 Mitteilung von Aktionären nach § 20 AktG

Die Carthago Kapitalbeteiligungen AG, Bremen und die Carthago Value Invest AG, Bremen waren an der Informica.de AG nach § 20 AktG mehrheitsbeteiligt. Im Dezember 2005 wurde angezeigt, dass die Beteiligung an unserer Gesellschaft 25 % unterschritten hat. Im März 2006 erhielt die Gesellschaft die Mitteilung, dass die Absolute Capital Management Holdings Limited Grand Cayman, Cayman Islands mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung (§16 Abs., 1 AktG) an unserer Gesellschaft hält. Somit besteht nach § 17 AktG für die Informica.de AG ein Abhängigkeitsverhältnis zur Absolute Capital Management Holdings Limited Grand Cayman, Cayman Islands.

Reichenberg, im Juni 2006

Informica.de AG
Friedrich Schwab Hubertus Hiller

Bestätigungsvermerk:

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. März 2006 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005/2006 (Anlage 4) der Informica.de AG, Reichenberg, den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Informica.de AG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2005 bis 31. März 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Düsseldorf, den 8. August 2006
AGENS Revisions und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Volker Neumann (Wirtschaftsprüfer)
Thorsten Reifferscheid (Wirtschaftsprüfer)